

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 10. Sitzung des 56. Studierendenparlaments vom 22.02.2018.

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 20 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer*innenliste der 10. Sitzung vom 22.02.2018, Beginn 19 c.t.:

Jusos	Jan Moritz Böcher*, Franziska Henrich*, Tevin Ron Pettis, Anja Daßler, Mike Pionteck, Björn Gerlach, Jan Dönges, Julia Hinze, Johanna Lander, Henrik Marx, Anna Kring, Lea Konrad, Johannes Deinzer
Die Grünen Köpfe – UniGrün	David Bianucci*, Lukas Leufgens, Olga Tarasiuk, Dominic Büttner, Julia Regele, Kaja Götze
StudentenUnion (RCDS)	Robin Kaiser
Liberale Hochschulgruppe (LHG)	-
Demokratische Linke (DL)	-

*Präsidiumsmitglieder

Tagesordnung

- TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 4) Anträge
- TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung der 56. Legislaturperiode
- TOP 6) Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen
- TOP 7) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen
- TOP 8) Studierendensprechstunde
- TOP 9) Wahlen zum AStA
- TOP 10) 2. Lesung Nachtragshaushalt 2017
- TOP 11) 3. Lesung Nachtragshauhsalt 2017
- TOP 12) 2. Lesung Haushalt 2018

TOP 13) 3. Lesung Haushalt 2018

TOP 14) Verschiedenes

-

TOP 2) GENEHMIUNG DER TAGESORDNUNG

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Tagesordnungspunkt 13 "Anträge" werde nach vorn gezogen, damit die Antragssteller*innen nicht zu lang warten müssen.

R.Kaiser(RCDS): Könne man dies dauerhaft etablieren? Jedes Mal werde dieser Punkt nach vorn gezogen.

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Ist vermerkt.

Die geänderte Tagesordnung wird omnis pro angenommen.

TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums

J.M.Böcher(Jusos/Präsidium): Während des Punktes "Wahlen zum AStA" müsse das Referat für Personal neu besetzt werden, da jemand zurückgetreten sei. AB*ST*QR und FSK haben während einer Vollversammlung nachgewählt.

TOP 4) Anträge

DS 56-31 Theatermaschine

Antragssteller*in stellt sich vor.

T.Pettis(Jusos): Heute können 1700 Euro ausgegeben werden, unser Angebot seien 1000 Euro.

Antragssteller*in: Wird angenommen.

L.Konrad(Jusos): Es wäre schön, wenn ein Rechenschaftsbericht vorgelegt werden könne. Dies gilt aber für alle Antragssteller*innen.

Änderungsantrag einstimmig angenommen.

DS 56-33 Lions de Gießen

Antragssteller*in stellt sich vor.

R.Kaiser(RCDS): Euer Sportverein umfasse 80 Leute, kommen diese nur aus Camerun oder auch aus anderen Ländern?

Antragssteller*in: Auch aus anderen Ländern, teilweise auch Geflüchtete, aber auch Personen aus Marburg oder Gießen.

R.Kaiser(RCDS): Es werde neue Sportbekleidung benötigt?

Antragssteller*in: Genau, damit wir diese wieder einige Jahre nutzen können. Die letzte Kleidung sei aus dem Jahr 2015.

T.Pettis(Jusos): Das Projekt sei super, auch für Studierende. Jedoch sei es nicht möglich, die geforderte Höhe zu zahlen, deshalb würden wir einen Änderungsantrag von 500 Euro anbieten.

Antragssteller*in: Angenommen.

Änderungsantrag einstimmig angenommen.

DS 56-34 Fachschaft Mathe/Physik

Antragssteller*in stellt sich vor.

J.Hinze(Jusos): Wisst ihr, wieviele Studierende sich für den Studiengang einschreiben?

Antragssteller*in: Etwa 90 Studierende.

Beide Anträge einstimmig angenommen.

DS 56-35 CSD Mittelhessen

Antragssteller*in stellt sich vor.

L.Leufgens(UniGrün): Das Projekt sei förderungswürdig, vorgesehen seien 1000 Euro.

Antragssteller*in: Werde angenommen.

*Änderungsantrag einstimmig **angenommen**.*

DS 56-36 Fluch der Akribik

J.M.Böcher(Präsidium/Jusos): Der Antrag sei datiert vom 18.10.2017 und an mich weitergeleitet, er hätte im Dezember behandelt werden sollen. Jedoch sei ein Formular nicht ausgefüllt worden, dies wurde heute getan, weswegen wir den Antrag nun behandeln.

T.Pettis(Jusos): Wir haben einige Fragen, wofür das Geld genau gebraucht werde, weshalb wir uns dafür aussprechen, den Antrag zu vertagen.

*Antrag einstimmig **vertagt**.*

TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung der 56. Legislaturperiode

*Protokoll bei einer Enthaltung **angenommen**.*

TOP 6) Mitteilungen studentischer Amtsträger*innen

J.Hinze(Jusos): Die vergangene Europaveranstaltung habe im Zeughaus stattgefunden, mit etwa 60-70 anwesenden Personen. Im Rahmen der Veranstaltung habe eine Evaluation stattgefunden, welche größtenteils positiv ausfiel. In Zukunft solle jedoch eine etwas differenziertere Besetzung ausgewählt werden, dies werde von uns beachtet.

J.Deinzer(Jusos): Die Leitung vom SBK sei vor einigen Monaten überraschend verstorben und es werde nun nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin gesucht, welche*r die Stelle übernehmen könne. Vor zwei Wochen habe das Treffen mit DAAD stattgefunden, unsere Uni nehme eine Vorreiterrolle an und es sei diskutiert worden, wie andere Unis unserem Beispiel folgen könnten.

TOP 7) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*innen

R.Kaiser(RCDS): Laura Kienzle sei ehemalige FSK Referentin und habe ihren Schlüssel abgegeben. Auf dem Zettel, wer einen Schlüssel habe, seien jedoch Namen nachträglich hinzugefügt worden, was für Verwirrung Sorge. Der Schlüssel solle sich zur Zeit bei Anja Daßler befinden, ist sich der AStA im Bilde darüber, wer einen Schlüssel besitze?

A.Daßler(Jusos): Ich habe mein Amt als Verkehrsreferentin letztes Jahr angetreten, bevor Laura zurücktrat und meinen eigenen Schlüssel bekommen, dies sei über das Formular geregelt.

H.Marx(Jusos): Sämtliche Schlüssel, welche nicht im Umlauf sind, befinden sich im Tresor, ebenso die jeweiligen Unterlagen. Normalerweise solle nur eine Person auf dem Formular stehen, ob dies nicht der Fall sei werde geprüft. Wir sind uns im Bilde darüber, wer einen Schlüssel hat und wo diese sich befinden.

J.Deinzer(Jusos): Es könne ja faktisch nicht möglich sein, dass Laura und Anja ein und denselben Schlüssel ausgehändigt bekommen haben. Die Frage ist nur, warum Laura dies nicht einfach im AStA anspricht.

TOP 8) Studierendensprechstunde

Student*in: Was ist mit der Arbeitsstelle Gender?

J.Deinzer(Jusos): Es habe eine Evaluation gegeben, welche die Arbeitsstelle kritisiere. Ergebnis sei, dass Gießen ein Standort sei, an welchem es Genderstudies gebe, jedoch haben die Konzepte nicht dafür gesorgt, dass genug Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde. Das Team der Arbeitsstelle sei seltsamerweise schon während der Evaluation zurückgetreten, die Uni suche nun nach Personen, welche ein Konzept erarbeiten

und effektiv arbeiten. Die finanziellen Mittel bleiben aber bestehen.

TOP 9) Wahlen zum AStA

Vorstellung von Sina Schuster-Keller, Melanie Christine Schneider und Leon Junker.

J.M.Böcher(Präsidium/Jusos): Es werde auf einem Wahlzettel gewählt, wenn niemand was dagegen hat.

Abgegebene Stimmen: 20

Alle einstimmig gewählt.

Alle Personen nehmen die Wahl an.

TOP 10) 2. Lesung Nachtragshaushalt 2017

J.M.Böcher(Präsidium/Jusos): Die Änderungsliste des Finanzreferats liege als Tischvorlage vor.

L.Leufgens(UniGrün): Es seien hauptsächlich formale Änderungen, welche die Haushaltsabteilung der Uni

uns vorgeschlagen habe.

Einstimmig in 3. Lesung überwiesen.

TOP 11) 3. Lesung Nachtragshaushalt 2017

Nachtragshaushalt bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 12) 2. Lesung Haushalt 2018

R.Kaiser(RCDS): Wieso werde der Beitrag erhöht?

L.Leufgens(UniGrün): Vor zwei Jahren sei der Beitrag gesenkt worden, da viele Rücklagen zur Verfügung

standen. Im Moment werde die maximale Geldmenge aus den Rücklagen verwendet, um laufende Kosten zu

decken. Als letztes Jahr alles durchgerechnet wurde, habe man festgestellt, dass mehr Geld für Personal etc.

Gebraucht werde. Wenn dies weiterhin so läuft, schrumpfen die Rücklagen schneller als vorgesehen. In der

Koa wurde besprochen, diesen Vorgang zu entschleunigen, weshalb der Beitrag erhöht werde.

H.Marx(Jusos): Dadurch solle nicht der AStA größer gemacht werden, sondern die Rücklagen auf ein

stabiles Niveau bringen, da auch bald der Umzug anstehe.

Haushalt bei einer Enthaltung überwiesen.

TOP 13) 3. Lesung Haushalt 2018

Haushalt bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 14) Verschiedenes

-

Für das Präsidium des 56. Studierendenparlamentes

Franziska Henrich, Gießen, den 20. März 2018